

Kamera läuft

Jugendliche drehen Video-Clips



Die jungen Filmer legten sich ins Zeug. Foto: Werner

Von Britta Werner

Beim Ferien-Workshop des Mammolshainer Bienenkorbs durften die Kinder vor und hinter der Kamera aktiv werden. Herausgekommen sind spannende Streifen.

Mammolshain. Mit einer grünen Polizeimütze auf dem Kopf und einer Schutzweste bekleidet fühlt sich David fast wie ein richtiger Polizist, zumindest für einen Augenblick. Noch einmal tief durchatmen und dann geht es auch schon los. Gespannt warten die Schauspieler auf das Startsignal des Kameramannes: «Und bitte!» Nun muss sich David von zwei Verbrechern über die Bühne ziehen lassen – wenig später ist die Szene im Kasten.

Verschiedene Rollen

David mag es, dass er bei den Ferienspielen des «Bienenkorbs» – ein Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern – in verschiedene Rollen schlüpfen kann: In der «Musikclipwoche» darf er mal Schauspieler, mal Regisseur, mal Kameramann, mal Cutter und mal Sound-Designer sein. Zum Filmemachen gehört eben ganz schön viel dazu und das lernen die Kinder in den Ferienspielen Schritt für Schritt. «Am ersten Tag haben wir unsere Ideen zusammengeworfen, am zweiten Tag gab es ein Schauspieltraining und seit Mittwoch läuft nun auch die Kamera. Parallel dazu wird geschnitten und erst ganz am Ende kommt der Ton», erklärt Musikpädagoge Dirk Wenzel, der die «Musikclipwoche» leitet.

Lesen Sie auch

- [Info: Der Bienenkorb](#)

Ton heißt in diesem Fall Musik und diverse Geräusche, schließlich wird hier an einem Musikvideo gebastelt, das ohne Sprache auskommen muss. Das hatte sich David zu Beginn

etwas anders vorgestellt. «Ich dachte eigentlich, dass wir einen eigenen Song schreiben und dazu einen Musikclip drehen. Da ich aber als Einziger Lust zum Singen hatte, haben wir uns anders entschieden.»

Großes Abschlussfest

Nun gibt es eine Geschichte, die sich die Kinder selbst überlegt haben, die gespielt, gedreht und musikalisch vertont wird: In dem Clip geht es um zwei Gangster, um eine prominente Dame, um großen Hunger und wenig Geld. Den fertigen Musikclip präsentierten die Kinder schließlich am letzten Tag der Ferienwoche. Und am Samstag fand schließlich das Abschlussfest statt, zu dem alle Familien und weitere interessierte Gäste eingeladen waren.

David, der nach den Sommerferien in die siebte Klasse geht, hat sein Interesse für die Filmmacherei von seinem Vater geerbt. Dieser hat immer Urlaubsreisen gefilmt und anschließend mit dem Material am Computer gearbeitet. «Da habe ich mir gedacht: Das möchte ich auch mal machen und meine Mutter hat mich dann bei den Ferienspielen angemeldet.» Am liebsten mag David die Arbeit als Sound-Designer. Begeistert zeigt er am Schnittplatz erste Gangster-Geräusche, die anderen Kinder schauen zu. Insgesamt 12 Kinder zwischen zehn und 13 Jahren nahmen an der «Musikclipwoche» teil. David mochte seine Gruppe sehr, einige Kinder kannte er vorher schon, aber er hat auch neue Freunde gefunden. «Das Schöne ist, dass wir hier gemeinsam jede Menge Spaß hatten», erklärt David. So viel Teamgeist fördert das Gelingen, vielleicht sogar im Sinne von Dirk Wenzel: «Mein Wunsch ist es, dass die Kinder, die ich anleite, irgendwann bessere Filme machen als ich.»

David und seine Mitstreiter sind allemal auf dem richtigen Weg.

Artikel vom 15. August 2010, 19.01 Uhr (letzte Änderung 16. August 2010, 04.05 Uhr)

Original:

http://www.fnp.de/tz/region/lokales/kamera-laeuft_rmn01.c.8069362.de.html